

Von: [REDACTED] [arlafoods.com]
Gesendet: Montag, 17. August 2020 18:24
An: Manuel Wiemann (foodwatch) <[REDACTED]@foodwatch.de>
Cc: [REDACTED] [arlafoods.com]>
Betreff: AW: Ihre Kandidatur für den Goldenen Windbeutel 2020

Lieber Herr Wiemann,

vielen Dank für Ihre Mail zu unserer Nominierung, zu der wir gerne wie folgt Stellung nehmen möchten.

Ihren Vorwurf der Täuschung können wir auch nach nochmaliger Prüfung der Verpackung unserer „Arla Bio Weidemilch haltbar“ nicht nachvollziehen. Auch unser Verbraucher-Service – der jedes Jahr Kontakt mit vielen Tausend Verbrauchern hat – hat seit Markteinführung der neuen Verpackung im Jahr 2018 keine Hinweise oder gar Kritik erhalten, dass unsere Angaben auf der Verpackung für Verbraucher missverständlich seien oder falsch verstanden würden.

Die Aussage „-71 % CO₂*“ auf der Verpackungsvorderseite der „Arla Bio Weidemilch haltbar“ bezieht sich ausschließlich auf die Verpackung und nicht auf die Milchproduktion, was mit einem Sternchenhinweis versehen auf der rechten Verpackungsseite ausführlich und gut leserlich wie folgt erläutert wird (siehe auch beigefügtes Bild):

75 % Karton aus nachwachsenden Rohstoffen
+ 25 % pflanzenbasierte Kunststoffe mit Mengenausgleich
+ Verzicht auf Alu bei gleichbleibender Produktqualität

= Verpackung -71 % CO₂
verglichen mit der formatgleichen
Standard Kartonverpackung von SIG Combibloc

Insofern ist für den Verbraucher deutlich erkennbar, dass sich die Angabe der CO₂-Reduktion auf die Kartonverpackung und nicht auf das Gesamtprodukt bezieht. Wir möchten nochmals betonen, dass die neue Verpackung im Vergleich zur vorherigen besonders umweltfreundlich ist, und deutlich weniger CO₂-Emissionen verursacht. Der von uns für die „Arla Bio Weidemilch haltbar“ verwendete Verpackungstyp ist „SIG CB3 1000 SIGnature Pack 100% w/ cSwift Plus“. Verglichen wird diese Verpackung mit der formatgleichen Standard-Verpackung „SIG CB3 1000 Standard c/Swift“. Die CO₂-Einsparung in Höhe von 71% ergibt sich aus einer Life Cycle Analyse des IFEU Instituts Heidelberg.

Zudem noch folgende Infos bezüglich unserer Bemühungen die CO₂e-Emissionen in unserer Milchproduktion zu senken: Die weltweiten Vergleichszahl ergibt sich aus dem Bericht „CLIMATE CHANGE AND THE GLOBAL DAIRY CATTLE SECTOR: The role of the dairy sector in a low-carbon future.“, der von der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und der Global Dairy Platform (GDP) erstellt wurde. Die Methode, die Arla verwendet, um den CO₂e-Fußabdruck von Milch auf Betriebsebene zu berechnen, basiert auf der ISO-Norm 14044 für Lebenszyklusbewertung (Ökobilanz) und folgt den Richtlinien der International Dairy Federation (IDF) zur Berechnung des CO₂e-Fußabdrucks für den Milchsektor. Alle unsere Angaben sind in CO₂e und beziehen sich auf die gesamte europaweite Milchproduktion von Arla.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne melden.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards



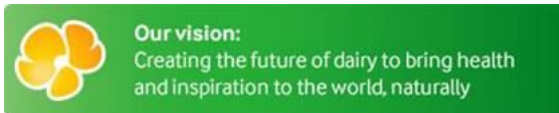
[REDACTED]
[REDACTED]
Corporate Communications

Arla Foods Deutschland GmbH

Wahlerstraße 2
40472 Düsseldorf
Germany

Tel: +49 [REDACTED]

[REDACTED] [arlafoods.com](mailto:[REDACTED]@arlafoods.com)
<http://arlafoods.de>
www.facebook.com/ArlaFoods



Geschäftsführer: Markus Mühleisen, Lothar Laufer, Tino Gottschalk, Mark Schreuders, Helder Pereira Abrantes
Aufsichtsratsvorsitzender: Peter Giørtz-Carlsen
Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
Eingetragen im HR Düsseldorf unter HR B 685 17
USt-Id.Nr. DE232094894

This e-mail is proprietary and confidential and may contain legally privileged information.
This e-mail is intended for the addressee(s) stated above only. If you receive this e-mail by mistake,
please inform us by returning this e-mail without producing, distributing or retaining copies hereof.

Von: Manuel Wiemann (foodwatch) <[REDACTED]@foodwatch.de>

Gesendet: Mittwoch, 12. August 2020 09:55

An: [REDACTED]@arlafoods.com>; [REDACTED]@arlafoods.com>

Cc: [REDACTED]@arlafoods.com>

Betreff: Ihre Kandidatur für den Goldenen Windbeutel 2020

Sehr geehrter Herr [REDACTED] und Herr [REDACTED]

am morgigen Donnerstag werden wir die Online-Wahl zum Goldenen Windbeutel 2020 starten. Wir möchten Ihnen hiermit mitteilen, dass Ihr Produkt „Bio Weidemilch haltbar“ einer der fünf Kandidaten für unseren Negativpreis sein wird.

In den kommenden Wochen können Verbraucherinnen und Verbraucher unter www.goldener-windbeutel.de die aus ihrer Sicht dreisteste Werbelüge des Jahres wählen. Die Abstimmung wird bis Sonntag, den 6. September 2020 laufen. Wenn Ihr Produkt den Preis gewinnt, möchten wir Ihnen voraussichtlich am Vormittag des 8. September 2020 den Goldenen Windbeutel an Ihrem Firmensitz in Düsseldorf überreichen – selbstverständlich unter Beachtung der dann geltenden Corona-Bestimmungen. Für diesen Fall möchten wir Sie daher bereits jetzt um ein Gespräch zu diesem Termin bitten.

Der Grund für die Nominierung ist: Sie bewerben Ihre haltbare Weidemilch mit einem Siegel, das 71 Prozent weniger CO2 verspricht. Dabei unterschlagen Sie allerdings den wichtigsten Punkt der Klimabilanz: die Milchproduktion. Die Werbeaussage bezieht sich lediglich auf die Verpackung.

Wir bitten hiermit um Ihre Stellungnahme zu der mit unserer Nominierung für den Goldenen Windbeutel 2020 verbundenen Kritik bis Montag, den 17. August 2020.

Zusätzlich bitten wir Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sie werben mit „-71% CO2“, weswegen wir davon ausgehen, dass Sie keine CO2-Äquivalente, sondern ausschließlich CO2 meinen. Deswegen bitte ich Sie um die zugrunde liegenden Daten dieser Angabe. Bitte schlüsseln Sie jeweils für die Vergleichsverpackung und für die „-71% CO2“-Verpackung auf: Wie viel CO2 und wie viele sonstigen Treibhausgase (gelistet als CO2-Äquivalente) emittieren die Verpackungen? Ist dabei auch die Entsorgung einberechnet? Bitte listen Sie auch alle berechneten Gutschriften auf, beispielsweise für CO2-Aufnahmen.
2. Arla wirbt wie folgt: „Tatsächlich produzieren die Arla Landwirte Milch mit weniger als der Hälfte der durchschnittlichen Emissionen pro Liter im Vergleich zur weltweiten Milchproduktion.“ (<https://www.arlafoods.de/nachhaltigkeit/nachhaltige-milchwirtschaft/>). Bitte nennen Sie uns die für diese Aussage jeweils zugrunde gelegten Daten und Quellen (sowohl zur weltweiten Milchproduktion als auch zur Arla-Produktion. Beziehen sich die Daten über Arla auf Milch in deutschen Supermarktregalen oder auf Arla weltweit?).
3. Arla wirbt mit CO2-Angaben auf der deutschen Webseite (s.o.; sowie 23% weniger Treibhausgas-Emissionen in den letzten 28 Jahren pro Liter Milch). Beziehen sich diese Werte auf die weltweite Arla-Produktion oder auf die Produktion in Deutschland? Sofern dies weltweite Angaben sind, bitte ich um Angabe zu der CO2-Reduktion bei der Milch, die in Deutschland verkauft wird.

Bei Rückfragen zum Goldenen Windbeutel und zur Nominierung Ihres Produkts stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Manuel Wiemann

PS: Wenn Sie planen, die Aufmachung und/oder die Rezeptur Ihres nominierten Produkts derart zu ändern, dass der Täuschungsvorwurf hinfällig wird, geben Sie uns Bescheid. Sofern dies innerhalb des Wahlzeitraums geschieht, werden wir Ihre Ankündigung im Wahl-Tool für alle Abstimmenden kenntlich machen.

Nein, Sie bekommen dafür keinen 5-Euro-Gutschein – aber viele unbezahlbare Informationen.
Der foodwatch-Newsletter: www.foodwatch.de/newsletter

manuel wiemann
recherche und kampagnen | research and campaigns
foodwatch deutschland | foodwatch germany

t: +49 [REDACTED] | f: [REDACTED] | e-mail: [REDACTED]@foodwatch.de

foodwatch e.v. | brunnenstr. 181 | 10119 berlin | germany | www.foodwatch.de
eingetragener verein | sitz berlin | vr 21908 nz ag charlottenburg | vorstand: dr. thilo bode, martin rücker



ZUSAMMEN FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

Der Kauf dieser Verpackung fördert die Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen und schont fossile Ressourcen.



75% KARTON AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN

+



75% PFLANZENBASIERTE KUNSTSTOFFE mit Mengenausgleich*

+



VERZICHT AUF ALU bei gleichbleibender Produktqualität



VERPACKUNG -71% CO₂ verglichen mit der formatgleichen Standard-Kartonverpackung von SIG Combibloc

* Im Rahmen der Verpackungsherstellung kommen Kunststoffe zum Einsatz, bei deren Produktion im Rahmen von zertifizierten Massenbilanzverfahren fossile Ressourcen durch pflanzliche Rohstoffe ersetzt wurden. Diese Maßnahme trägt maßgeblich zu einer verbesserten Ökobilanz (CB-100732 vom 02.03.2018) bei. Mehr unter www.signature-pack.de